

## Wie wurde das ehemalige Garnisonslazarett im Laufe der Geschichte genutzt?

*Nach den gewonnen Befreiungskriegen gegen Napoleon wurden seitens Deutschland Überlegungen angestellt, wie man sich zukünftig besser gegen Angriffe der französischen Armeen schützen könnte.*

*Man entschied sich daher auf der Frankfurter Bundesversammlung im März 1841 zum Bau von Festungsanlagen in den Städten Rastatt und Ulm.*

*Das Gebäude in der Lützowerstraße, welches letztlich die spätere Pflegeanstalt Rastatt beheimaten sollte, ist als Bestandteil dieser historischen Anlage zu sehen.*



**Bildquelle:** PESCHKE, Franz: Schreck's Anstalt. Eine Dokumentation zur Psychatrie und „Euthanasie“ im Nationalsozialismus am Beispiel der Pflegeanstalt Rastatt

### Überblick über die Gebäudenutzung<sup>1</sup>

<u>1848-1854</u>	Erbaut als „bombensicheres Hospital“ bzw. Garnisonslazarett der Bundesfestung RA
<u>Mai 1922</u>	Unterbringung von zwei Hundertschaften „Gruppenpolizei“ aus Müllheim
<u>1928-34</u>	Neben privaten Mietern beherbergt das Gebäude eine Geflügelfarm
<u>Jan. 1934</u>	Beschluss des Badischen Innenministeriums, im ehemaligen Garnisonslazarett Rastatt eine Pflegeanstalt einzurichten.
<u>Feb. 1934</u>	Beginn der Umbauarbeiten
<u>Juni 1934</u>	Feierliche Einweihung der Anstalt. Leiter wird der Mediziner Arthur Schreck.
<u>5. Sept. 1939</u>	Patienten und Personal der Pflegeanstalt Rastatt werden im Rahmen der kriegsbedingten Evakuierung der Rastatter Bevölkerung nach Württemberg in die Heilanstalt Zwiefalten verlegt.
<u>April 1940</u>	Das Anwesen wird dem Heer zur Einrichtung eines Kriegsgefangenenlazaretts überlassen.
<u>1945-94</u>	Das Gebäude dient als Flüchtlingslager, zunächst für sog. displaced persons <sup>2</sup> , später auch für Flüchtlinge und Heimatvertriebene, Aussiedler und Asylanten.
<u>1999</u>	Seit 1999 befindet sich nunmehr das zentrale archäologische Fundarchiv des Badischen Landesmuseums in diesem Gebäudekomplex.



- Erstelle eine Zeitleiste mit Hilfe des „Rohlings“ auf deinem Lösungsblatt.
- Trage darauf die unterstrichenen Daten der Gebäudenutzung ein.
- Markiere zusätzlich farbig die Zeit der Nutzung als „Pflegeanstalt Rastatt“ unter Schreck.

<sup>1</sup> Nach: PESCHKE, Franz: Schreck's Anstalt. Eine Dokumentation zur Psychatrie und „Euthanasie“ im Nationalsozialismus am Beispiel der Pflegeanstalt Rastatt. S. 102/103.

<sup>2</sup> Zivilpersonen, die sich im bzw. nach dem II. WK außerhalb ihres Heimatstaates befanden, z.B. Zwangsarbeiter